

VORWORT

«Jeder kann es schaffen. Es braucht jedoch viel Ausdauer und Geduld und die Bereitschaft, sich mit dem eigenen Leben auseinander zu setzen.»

(Beat, 19-jähriger Lehrling, der bis zum 18. Lebensjahr gestottert hat)

Liebe Leserinnen und Leser

In diesem Buch kommen fast ausschliesslich direkt Betroffene und ihre Bezugspersonen zu Wort. Erweitert werden ihre Aussagen durch meine langjährigen Erfahrungen in der Arbeit mit stotternden Menschen. Die vielen Schicksale, Beobachtungen und Meinungen ergeben am Schluss ein vielfarbiges Bild, aus dem die Lesenden jene Mosaiksteine auswählen können, welche für sie bedeutsam sind.

Wertvolle Anregungen vermitteln die Fragen am Ende eines jeden Kapitels. Sie animieren zum Diskutieren oder Schreiben.

Viele direkt Betroffene geben in diesem Buch ihre ureigenen Gedanken, Gefühle und Wünsche preis. Es ist deshalb ein sehr persönliches Buch geworden. Das ist gut so, denn die Chancen für eine glückliche Zukunft wachsen, wenn Menschen persönlich in ihren Herzen berührt werden. Deshalb, und weil Teile des Buches auch für stotternde Kinder geeignet sind, habe ich mich für die Du-Form entschieden. Da im Kontakt mit Eltern die Höflichkeitsform die Regel ist, wird diese im entsprechenden Abschnitt auch so verwendet.

§Viele stotternde Menschen und ihre Bezugspersonen fühlen sich mit dem Problem des Stotterns überfordert, andere besuchen während Jahren Therapien ohne nachhaltige Verbesserungen zu erfahren. Dies motivierte mich zum Schreiben dieses Buches. Schon oft habe ich miterlebt, dass auch im Jugend- und Erwachsenenalter grosse Fortschritte möglich sind, insbesondere, wenn neben dem Sprechen auch an der persönlichen Entwicklung gearbeitet wird. Dazu möchte dieses Buch anregen.

Nicht die Probleme oder die Symptome stehen im Mittelpunkt dieses Buches, sondern die einzelnen Menschen, ihre Stärken und ihre Entfaltungsmöglichkeiten. Die verschiedenen Lebensgeschichten zeigen, welche Herausforderungen und Chancen im Stottern enthalten sind und wie sie zu innerer Stärke und Reife führen können.

Ich bedanke mich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen stotternden Menschen, denen ich in meinem bisherigen Leben begegnet bin. Mit ihnen habe ich viele bereichernde Gespräche geführt und viel für mein Leben gelernt.

Ein besonderer Dank geht an alle, die als Lektorinnen und Lektoren an diesem Buch mitgearbeitet haben. Mit ihren differenzierten Rückmeldungen haben sie viel zur Praxisnähe des Buches beigetragen.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern viel Spass und Neugier!

José Amrein, dipl. Logopäde, Luzern